

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie : Protokoll der Herbstversammlung : vom 30. Oktober 1971 in Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **70-M (1972)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll der Herbstversammlung

vom 30. Oktober 1971 in Zürich

Um 10.30 Uhr eröffnet der Präsident, Prof. Dr. Kasper, die Versammlung. Anwesend sind 35 Mitglieder, 7 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Geschäfte der Herbstversammlung:

1. Das Protokoll der 44. Hauptversammlung vom 17. April 1971 wird einstimmig genehmigt.
2. Mitteilungen des Vorstandes:
 - 2.1 Der Präsident gibt zukünftige Vortragsthemen bekannt, so einen Vortrag von Herrn Prof. Dr. W. K. Bachmann über Statistik, im weitem Orthophoto, digitales Geländemodell, Kulturgüterschutz und Architekturphotogrammetrie, Anwendung der Photogrammetrie in der Parzellarvermessung.
 - 2.2 Kommissionen:
Die Herren G. Bormann und P. Vetterli erstatten Bericht über ihre Kommissionen und die abgehaltenen Symposien. Herr Prof. Bachmann berichtet über die neue Kommissionseinteilung. Ein detaillierter Bericht wird im Vereinsorgan erscheinen.
 - 2.3 Über die an alle Mitglieder gesandte Liste «Photogrammetrie, Fachausdrücke» wird keine Kritik abgegeben.
 - 2.4 OEEPE:
Herr Prof. Bachmann erstattet ganz kurz Bericht. Im Vereinsorgan soll aus seiner Feder ausführlich berichtet werden.
3. XII. Internationaler Kongreß für Photogrammetrie in Ottawa, 1972:
Die Diskussion wird nicht benützt, eine endgültige Umfrage über die Teilnahme wird vom Präsidenten durchgeführt werden. Wegen Verzögerung der internationalen Tarifverhandlungen im Luftverkehr ist der Vorstand noch nicht in der Lage, Auskunft über die Reisebedingungen nach Ottawa zu geben.
4. Kommission zum Studium der Anwendung der Photogrammetrie in der Parzellarvermessung:
Herr Leupin berichtet, er habe Fragebogen mit Begleitbrief an Kantonsgeometer versandt. Vor allem solle der Kommission eine klare Aufgabe gestellt werden. Erst dann könne die Kommission endgültig bestellt werden.
5. Varia:
 - 5.1 Herr Dr. h. c. H. Härry schildert den «Leidensweg» des Archiv-Bandes I über den XI. Internationalen Kongreß für Photogrammetrie in Lausanne. Die Auslieferung wird Anfang Januar 1972 erfolgen.

5.2 Zeitschrift:

Herr Prof. Dr. F. Kobold wünscht Vorschläge über die Titelgestaltung der neuen Zeitschrift. Herr Dr. H. Matthias schlägt «Vermessung und Bodenordnung» vor. Endgültig kann Herr Prof. Kobold erst nach Rücksprache mit den andern an der Zeitschrift beteiligten Organisationen entscheiden.

Am Nachmittag findet sich die Versammlung im Geographischen Institut der Universität Zürich an der Blüemlisalpstraße 10 ein. Vorerst wird das aufgelegte umfangreiche Bildmaterial und Instrumentarium besichtigt. Anschließend gibt Herr Prof. Dr. H. Haefner in einem Lichtbildervortrag einen Einblick in das Gebiet «Remote Sensing», was vom Referenten mit «Fernerkundung» definiert wird. Erläutert werden die Satellitenprogramme ERTS = Earth Resources Technology Program, SKYLAB und EREP = Earth Resources Experimental Package. Mit Multibandphotographie werden gleichzeitig elektromagnetische Strahlungen verschiedenster Wellenlängen registriert. Bei unbemannten Satelliten geben leistungsfähige Datenübermittlungssysteme die Information zur Erde weiter, und Computeranlagen sorgen für eine rasche Auswertung des Materials. Mit satten Farben werden stufenlos ineinandergehende Grautöne einer Schwarzweißphoto in diskrete, schichtstufenähnliche Werte unterteilt, und es können so gewisse Bildinhalte gewaltig verstärkt und hervorgehoben werden. Der Referent weist auch auf Bildinhalte hin, die sich nur äußerst schwer deuten lassen.

«Remote Sensing» mit Satelliten erlaubt erstmals die Erfassung großräumiger Zusammenhänge, so zum Beispiel das Abschmelzen der Schneemenge in Hochgebirgsregionen, und die rasch aufeinanderfolgenden Umläufe von Wettersatelliten um die Erde ermöglichen auch die Erfassung des zeitlichen Ablaufes eines Ereignisses wie die Beobachtung eines Sand- oder Wirbelsturmes.

Die Gestalter des Nachmittagsprogrammes, Herr Prof. Haefner sowie die Herren Assistenten, vermitteln den Besuchern nicht nur einen ausgezeichneten Einblick in das große Gebiet der Photointerpretation, sondern veranstalten auch eine Führung durch das vorzüglich ausgestattete Geographische Institut, wofür ihnen an dieser Stelle nochmals bestens gedankt sei.

Der Nachmittag wird etwa um 17 Uhr mit einem Apéritif beschlossen.

Wabern, den 15. November 1971

Der Sekretär:

R. Knöpfli